

Dr. Silvio Pötschner



Nach der Promotion zum Mediziner absolvierte ich im Franz-Josef-Spital in Wien die Ausbildung zum praktischen Arzt und erst dann begann die Ausbildung zum Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde bei Dozent Wicke. Anschließend war ich einige Jahre Oberarzt im damals neu eröffneten Donauspital an der HNO-Abteilung von Fr. Prof. Türk.

1995 eröffnete ich die HNO-Praxis in der Mariahilferstraße 1d. Schon zuvor und während der ersten Jahre in der Ordination vertiefte ich meine Kenntnisse über die Stimmheilkunde als Gastarzt im Wiener AKH an der Abteilung für Phoniatrie der HNO-Klinik unter den Professoren Frank und Bigenzahn. In dieser Zeit arbeitete ich auch an der Tinnitusambulanz unter der Leitung von Fr. Prof. Denk. Die Tinnitus-Retraining-Therapie habe ich von Dr. Biesinger, einem renommierten deutschen Tinnituspezialisten, übernommen.

Ich besitze ein Diplom für die Neuraltherapie, ein Verfahren, das, ähnlich wie die Akupunktur, bei chronischen Beschwerden und Schmerzzuständen, wie sie bei Verspannungen, Abnutzung des Bewegungsapparats, Kopfschmerzen, aber auch bei Tinnitus-Betroffenen vorkommen, eingesetzt werden kann. Im Gegensatz zur Akupunktur können neuraltherapeutische Behandlungen über die Krankenkassen verrechnet werden.

Da die Entwicklung der modernen Medizin nie endet, verweise ich auf mehrere Fortbildungsdiplome der Wiener Ärztekammer, zuletzt 2009, die sicherstellen, dass die Patienten in der Ordination die beste und zeitgemäße Behandlung erhalten.

Um auch in der Urlaubszeit eine gute Patientenbetreuung anzubieten und um längere Wartezeiten zu vermeiden, arbeite ich mit der HNO-Fachärztin Dr. Sandra Weißenböck zusammen, die neben ihrer Erfahrung in der Tinnitus- und Stimmstörungenambulanz noch besondere Kenntnisse über die Behandlung und Vorbeugung von Allergien mitbringt.

Homöopathie und Akupunktur werden von meiner Frau, Dr. Sigrid Hochreiter, als Wahlärztin nach Terminvereinbarung in unserer HNO-Praxis durchgeführt. Sie ist außerdem als praktische Ärztin im somewhat – Institut für Essstörungen in 1150 Wien tätig.

Der Leitspruch unserer Praxis: „Zuerst kommt der Patient!“ ist nicht immer leicht einzuhalten, da immer mehr bürokratische und finanzielle Sachzwänge die ärztliche Tätigkeit beeinflussen. Bitte helfen Sie uns, indem Sie uns auf Schwachstellen, Fehler, Schlampereien in der Ordination hinweisen. Eine sachlich vorgebrachte Kritik hilft uns ebenso wie ein Lob, die Arbeit mit unseren Patienten zur Zufriedenheit aller den ständig wechselnden Erfordernissen anzupassen.